

Anzeiger-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
E Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5spaltene Zeile
oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und
kostet monatlich Pfennige frei ins Haus
gebracht, in der Expedition abgeh. monat-
lich Pfennige.

Nr. 92

Mittwoch, den 17. November 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ordnung.

betr. die Erhebung von Luftbarkeitssteuer im Bezirke der Stadt Hofheim a. T.

Luftbarkeitssteuer-Ordnung.

Auf Grund der §§ 13, 15, 18 und 82 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und infolge des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 2. 8. 1920 wird Folgendes festgesetzt:

10. für das Halten einer Bude, in welcher gegen Entgelt für den durch Geschicklichkeit des Besuchers herbeigeführten Erfolg (z. B. bei Ballwerfen nach Puppen, Ringwerfen nach Messern und dergl.) ein bestimmter Gewinn zugesichert wird, für den Tag:
 - a) bis zu 5 Meter Frontlänge, pro Meter 10 M.
 - b) über 5 Meter Frontlänge pro Meter 15 M.
 11. für das Halten einer Bude, in welcher gegen Entgelt für den durch Zufall eintretenden Glücksfall (wie beim Würfel-, Glücksrad- und dergl.) ein bestimmter Gewinn zugesichert wird, für den Tag:
 - a) bis zu 5 Meter Frontlänge 10 M.
 - b) über 5 Meter Frontlänge 15 M.
 12. für die Veranstaltung öffentlicher Vogel- und Scheibenpreisschießen für die Veranstaltung je Tag 75 M.
 13. für die Veranstaltung öffentlicher Preisregeln:
 - a) für die Veranstaltung, welche nur einen Tag dauert 35 M.
 - b) für die Veranstaltung, welche länger dauert 75 M.
 14. für die Vornahme von Auspielungen (Tombola) 75 M.
 15. für öffentliche Belustigung der vorher nicht gedachten Art, insbesondere für das Halten eines Marionettentheaters, eines Panoramas, Wachsfigurenkabinetts und dergleichen für den Tag 35 M.
 16. für die Auffstellung eines Kinematographen:
 - a) bis zu 100 Sitz- und Stehplätzen 80 M.
 - b) 200 100 M.
 - c) von mehr als 200 Sitz- und Stehplätzen 120 M.
 17. für die unter 1, 2, 4, 5, 15 und 16 genannten Veranstaltungen wird, wenn für dieselben ein Eintrittsgeld zur Erhebung gelangt, neben der festen Steuer eine Kartensteuer erhoben. Diese beträgt bei einem Eintrittsgeld bis zu 50 Pfennig 20%, über 50 Pf. bis zu 75 Pf. 30%, mehr wie 75 Pf. 40%.
- Für sportliche Veranstaltungen soll die Billetsteuer 20 Pf. nicht übersteigen.
- Dem Eintrittsgeld ist gleich zu achten die Erhebung einer Abgabe für Programme, Festabzeichen oder sonstige Ausweise.

§ 2.

In den in § 1 Ziffer 1 und 6 gedachten Fällen schließt die höhere die niedrige Steuer in sich.

§ 3.

Die Steuer ist vor Beginn der Luftbarkeit zu zahlen. Für die Zahlung haftet derjenige, der die Luftbarkeit veranstaltet, und falls ein geschlossener Raum für die Veranstaltung der Luftbarkeit hergegeben wird, der Besitzer

Reiseerlebnisse

von Josef Krämer.

In unruhig angelegten Formen lagen die Hopfenstüde längs der Bahnlinie und die Hopfenzupfer, formten die ungewöhnlich großen Säcke deren einzelne einen Stammisch miteinigen Stuhlreihen fassen können. Man merkte, daß allmählich das Ziel der Reise nahe und allgemein sprach man von Nürnberg. Die grauweissen Fassarden der marlige Felsen der fränkischen Schweiz labten dem Naturfreund die Augen und auch das Herz und ärgerlich konnte man werden, wenn eine Ablenkung aus dem Wagen kam. Lange sollte der Genuß die Schönheiten der fränkischen Schweiz ungestört zu bewundern nicht dauern. Er und sie der Si nopathische aus der Lausitz und die Dame aus „Kalifornien“ im Gefolge die Hellen aus Sachsen, die behaupten Onkels Tanten und Nichten in diesem gesegneten Lande zu haben und deren Sehnsucht nach einer Reise. Die erster Kajüte das Herz beschwerte sie alle kamen und als Ueberbahrung brachten sie die renomistisch geformte Verlobungsanzeige mit. Die ausgerechnet kam dieser Schlusssatz in dem Romert als der Schaffner tief Hauptbahnhof Nürnberg und ich nahm Veranlassung den mit angenehmen Lausitzer auf die Seite zu nehmen und ihm zum Abschied recht ernstlich zu sagen: Die Vorsicht ist die Mutter der Porzellanliste und muß auch die Mutter ihrer 15000 M. sein.

Von der übrigen Gesellschaft verabschiedete ich mich in den üblich anständigen Formen und lehnte eine Einladung in Nürnberg, so angenehm zusammen zu kommen

deselben, dieser mit dem Veranstalter für das Ganze.

§ 4.

Den öffentlichen Luftbarkeiten im Sinne dieser Ordnung werden diejenigen gleichgestellt, welche von geschlossenen Vereinen, Kameradschaften oder von solchen Vereinen (Gesellschaften) veranstaltet werden, die zu diesem Behuf gebildet sind.

Als öffentliche Luftbarkeit im Sinne dieser Ordnung gelten diejenigen nicht, bei welchen ein höheres wissenschaftliches oder Kunst Interesse obwaltet.

§ 5.

Der Magistrat hat das Recht zur Kontrolle des richtigen Eingangs der Steuer jederzeit Einsicht in die Bücher und sonstigen Unterlagen des Veranstalters zu nehmen und alle Maßregeln zu treffen, welche zur Sicherung des Steueranspruchs zweckdienlich erscheinen.

§ 6.

Ortsangelegene Vereine werden bei einer Veranstaltung alljährlich mit nur 50% der tarifmäßigen Luftbarkeitssteuer belastet.

Schluss folgt.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß dem im laufenden Jahre auf Mittwoch, den 17. Novemb. fallenden Buß- und Betttag die Geltung eines allgemeinen Feiertages beigelegt worden ist und dieser daher wie jeder andere gesetzliche Feiertag von allen Konfessionen zu halten ist.

An genanntem Tage sowie am Abend vorher und ebenso an dem auf Sonntag, den 21. November fallenden evangelischen Totenfeste sowie am Vorabend des Totenfestes dürfen weder öffentliche noch private Tanzmusik, Bälle und ähnliche Luftbarkeiten veranstaltet werden, auch dürfen am Buß- und Betttag weder öffentliche theatralische Vorstellungen, Schaustellungen, noch sonstige öffentliche Luftbarkeiten mit Ausnahme der Aufführung erster Musikstücke (Oratorien usw.) stattfinden.

Ich ersuche Vorstehendes alsbald in ortsüblicher Weise zur öffentlichen Kenntnis zu bringen und Befolgung zu überwachen.

Hofheim a. T., den 6. November 1920.

Der komm. Landrat: Zimmermann.

Wird Veröffentlicht

Hofheim a. T., den 12. November 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Radfahrer sich nicht entsprechend den Bestimmungen der Polizeiverordnung verhalten; insbesondere werden nur für den Fußgängerverkehr bestimmte Fußwege benutzt, insbesondere der Pfad in den Brühlwiesen nach Kriffel, Schwarzbachweg und sonstige. Während der Dunkelheit sind die Fahrräder nicht beleuchtet auch ist das Tempo, das eingeschlagen wird, ohne die Abgabe von

wie im D-Zug ebenso anständig ab, denn in Nürnberg in lästiger Gesellschaft zu sein, schließt die Augen für die alten Schönheiten dieser prächtigen Stadt, die Geisfin der deutschen Städte. Ueber sie zu schreiben würde zu weit führen und so begnüge ich mich mit folgendem Schlusssatz, das mein Herz ausgeschüttet hat, als ich zum erstenmale Nürnberg betreten habe.

Aus Nürnberg.

Es liegt ein schöner Edelstein,
Im Bajuwarenlande
Frei über Tag, so klar und rein,
In alter Heimat Sande.
Geschützt in mächt'ger Mauern Stein,
Geträufelt seine Zinnen,
Ein Rautenkranz, grün fast ihn ein
Und seine Strahlen bringen,
Im reinstem Glanz, in's deutsche Land,
Im Jugendstein sie blühen,
Alt Nürnberg ist dies edle Pfand,
Das jeder soll besitzen.
Denn seines Alters Feuer sprüht,
Noch Jugendkraft in Fülle
Und seiner Bürger froh Gemüt,
Schlößt seine edle Hülle.
Dum, wer sein Bündel trägt ins Land,
Zieht auch nach Nürnberg dann,
Dort sieht es was er nie gekannt,
Daß's Alter jung sein kann.

Josef Krämer.

Klingelzeichen oft recht lebensgefährlich.

Ich habe die Polizeibeamten angewiesen, in Zukunft alle derartigen Verstöße festzustellen und zur Anzeige zu bringen; für einen recht wirksamen Strafzettel werde ich Sorge tragen.

Hofheim a. T., den 11. November 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Die Bezugsscheine für Zuder Noobr. Rate an Kinder unter einem Jahr werden am Freitag den 19. d. Mts. unter Vorlage der Sonderkarte in den Vormittagsstunden auf dem Rathause Zimmer 3 ausgegeben.

Lebensmittelstelle. J. A. Doh.

Bekanntmachung.

Die bis heute ausgestellten Bezugsscheine für Kommunalwaren Strümpfe u. Stoffe pp. verlieren mit Ablauf des 22. 11. 20. ihre Gültigkeit.

Die bis dahin nicht abgeholt Waren kommen alsdann zur weiteren Verteilung.

Hofheim a. T., den 12. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird mit der Erneuerung der zweiten Hälfte der Accumulatoren-Batterie im Städt. Elek. Wert begonnen. Während des Umbaus wird in der Zeit von Mittags 12—1 Uhr und des Nachts von 12—4 Uhr kein Strom in das Netz abgegeben.

Hofheim, den 16. November 1920.

Der Vertrauensmann: Weiler.

Einladung.

Zu der auf Freitag, den 18. November 1920 nachm. 7½ Uhr im Sitzungssaal im Stadthaus „Pfalz-Hof“ anberaumten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung lade ich die verehrl. Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-Kollegiums hiermit ergebenst ein.

Tagesordnung.

1. Erhöhung der Reichenträgergebühren von 8 auf 12 M.
2. Genehmigung zum Abschluß des Holzhauserlohn-Akkordes für das Wirtschaftsjahr 1921.
3. Annahme einer Stiftung in Höhe von 5000 Mark.
4. Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert
5. Erlass einer Grundsteuerordnung für die Stadt Hofheim.

Hofheim, den 16. November 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:

Georg Kähler.

Lokal-Nachrichten.

Zahlung von Winterbeihilfen an Kriegshinterbliebene. Das Kreiswohlfahrtsamt teilt uns mit: Der Reichsarbeitsminister hat angeordnet, daß an die Hinterbliebenen der vor dem 3. März 1919 Vermissten nachträglich Winterbeihilfen gezahlt werden dürfen, auch wenn diese Hinterbliebenen noch keine Renten sondern noch Familienunterstützung beziehen. Alle in Frage kommenden Personen werden aufgefordert wegen Empfangnahme der Beihilfe bei ihrer Gemeinde vorzusprechen.

Volkshilfsverein und Arbeitsgemeinschaften.

Der V. V. V. richtet im Winterhalbjahr bei genügender Teilnehmerzahl einzelne Kurse für Staatskunde, Literatur und Natur ein. Zweck der Kurse ist das Interesse an diesen Gebieten wahrzunehmen, einzuführen und über diese Aufgabe hinaus Teilnehmer und Freunde zu selbständigen Arbeitsgemeinschaften heranzubilden und lebendig zu erhalten. Die Kurse werden so weit es möglich ist, zeitlich nacheinander folgen. Die Einschreibgebühr für Mitglieder beträgt die Hälfte als die der Nichtmitgl. Wir bitten daher freundlichst, Damen und Herren uns durch vorläufig noch unverbindliche Anmeldungen eine Uebersicht zu gewähren, ob die Eröffnung eines Kursums möglich ist. Auch sind wir bereit, Wünschen der Bevölkerung für andere der Volkshilfsverein unterstellten Gebiete nachzukommen und Kurse einzurichten. Vereine pp. besonders möchten wir auch die aktiven Kameradschaften, bitten, einmal diese Punkte auf ihre Tagesordnung zu setzen. Anmeldungen zu den Kursen erbitten wir an Herrn Lehrer Wittgen oder Herrn Diebig zu richten. Auch liegen Einzeichnungskarten während der Bücherausgabe offen. Durch das Hofheimer Anzeigerblatt werden wir dann die Teilnehmer zur endgültigen Besprechung und Festlegung des Einzelnen einladen.

1. Kurse: Staatskunde 4—5 Abende 2. Botanik 8—12
3. Zoologie: 8—12 Abende 4. Literatur 4—5 Abende.

Wie kann man im Haushalt Kohlen sparen? Mit Rücksicht auf die geringen Heizstoffmengen, die den einzelnen Haushaltungen für Hausbrand zur Verfügung stehen, werden nachfolgende Winke der Beachtung empfohlen: 1. nur heizen, wenn die Außentemperatur abends unter 10° beträgt. 2. Temperatur zu dauerndem Aufenthalt nicht mehr als 18° C. 3. Möglichst wenig und immer nur dieselben Zimmer heizen. 4. Schlafzimmer nur bei Krankheitsfällen heizen. 5. Fensterlüftung einschränken, damit die Kälte nicht in die Wände eindringt. Auch bei Schlazimmern genügt Öffnen der Fenster während höchstens einer halben Stunde in der Zeit der höchsten Temperatur. 6. Türen und Fenster dicht schließen. Abdichten mit Moosrahmen oder Strohfle. 7. Das Anheizen des Morgens möglichst lange hinausschieben. 8. Bei milder Bitterung sofort einschränken oder abstellen.

Die Herrin der Welt in den Modernen Lichtspielen. „Die Freundin des gelben Mannes“ heißt der erste Teil des Meister-Films „Die Herrin der Welt“, der am Samstag und Sonntag in den M. V. vorgeführt wird und nun durch 6 Fortsetzungen weiterrollen soll. Ein Unternehmen, dessen Vorbereitungen Millionen gekostet und auch bereits auf Millionen von Zuschauern gewirkt hat. Grund genug, um sich ernsthaft zu fragen, ob dieser Riesenaufwand nicht unnütz vertan wurde. Nun bei allem Skeptizismus: der erste Teil ist ein voller Erfolg und macht durch seine an Überraschung reiche und in vielen Einzelheiten imponierende Ausgestaltung die Erwartung auf das Kommende regt. Zunächst hat dieser Film den Vorzug, daß er nicht mehr scheitern will, als er ist. Kein Symbolismus, keine Aufklärung, keine Verflüchtigung unsterblicher Dichtungen, sondern ganz einfach eine spannende Handlung die Gelegenheit zu wirkungsvollen Bildern aus einer wenig bekannten, aber überaus interessanten Welt gibt. Das Abenteuer geht im Kanton vor und der merkwürdige Charakter der alten Stadt am Perlfluß ist in staunenswerter Deutlichkeit kenntlich gemacht. Die Wasserstadt mit ihren Blumenbooten, die Riestreppe der Fünfstöckpagode, das Bettlergewir in den engen Straßen mit ihren uralten Brückenbögen und Mauernischen, ja sogar Familienszenen aus einem reichen Chinesenhause und die echten Darstellungen einer chinesischen Gerichtsverhandlung nebst obligater Köpfung erscheinen vor dem Publikum und werden — was trotz aller Werkwürdigkeiten das Merkwürdigste ist — durch echte Chinesen belebt. Die Grundidee der Handlung: Ein weißes Mädchen wird in eine Kasterhöhle der Wasserstadt verschleppt und durch einen europäisch erzogenen Chinesen aus ihrer gefährlichen Lage befreit. Weiteres verpricht die im Ende des letzten Bildes angezeigte Fortsetzung.

— Sport. Ein beiderseits schönes und faires Spiel brachten die 1. Mannschaft des hiesigen Sportvereins und die als Segner erschienenen 1. Mannschaften des Sportvereins Naunheim zum Austrag. Naunheim, welcher führender Verein des Main-Taunusbezirks ist setzte sofort bei Spielbeginn ein sehr scharfes Spiel ein, welches aber durch die Aufmerksamkeit der gewissenhaften Hofheimer Verteidigung bald auf die Hälfte verlegt wurde. Nach einigen beiderseits schönen Momenten konnte Müller Hofheim durch einen unverhofften aber gutplatzierten Schuß das erste Tor erzielen. Hofheim wechselte mit diesem Stand die Seiten. Nach Halbzeit

setzte Naunheim alles dran um den Ausgleich zu erzielen, welches ihnen auch durch einen taktischen Fehler der Verteidigung Hofheims gelang. Beide Mannschaften gaben sich noch vergebliche Mühe den Sieg zu erringen, das aber durch den Schlußpfiff des korrekten leitenden Schiedsrichters mit dem Ergebnis 1—1 sein Ende nahm.

Sprechsaal.

Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Eingekandt.

Der im letzten Hofheimer Anzeigebblatt veröffentlichte Sparerlaß des Kultusministers ist auf den Fortbildungsschulunterricht nicht anwendbar, denn: 1. sind Volks- und Fortbildungsschule in ihrem Wesen und ihrer Einrichtung scharf getrennte Schulgattungen. Das ergibt sich schon aus der Tatsache, daß die Fortbildungsschule einem anderen als dem Kultusministerium unterstellt ist, und 2. ist den Lehrern befreitlich eine angemessene, im Streitfalle von der Regierung festzusetzende Vergütung für die Erteilung des Unterrichts an der Fortbildungsschule zugesichert.

Mit diesem Hinweis ist für uns die Sache endgültig abgetan.

Einige Lehrer Hofheims.

Donnerstag treffen

frische Fische ein bei Joh. Schüssler.

Herrn Georg Pfaff und Gemahlin

Dina geb Weigand

zu ihrem Töchterchen herzlichste Glückwünsche!

Für die uns aus Anlaß unserer Silberhochzeit erwiesenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir herzlichsten Dank.

Konrad Kabler und Frau.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserstr. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Kathl. Gesellenverein.

Donnerstag, den 18. Novbr. abends 8 Uhr

Monatsversammlung

wozu alle aktiven und Schutzmitglieder freundl. eingeladen werden.



V. B. V.

Vortragreihe: Die Verfassung Herr Amtsgerichtsrat

Dr. Lehmann-Höchst a. M. im Gasthaus zur „Schönen Aussicht“ Freitag, den 19. Nov. 7.30 abds. Pünktliches Beginnen. Sälchen ist geheizt. Aus Rücksicht auf den Herrn Referenten mußte der Vortrag erstmalig auf Freitag gelegt werden. Weitere Vereinbarungen vorbehalten. Anmeldungen werden noch vor dem Vortrag entgegengenommen.

Die Sterndeuterkunst

Senden Sie noch heute an mich Ihren Geburtstag, Monat, Jahr, Geschlecht, ich gebe Ihnen Aufschluß Leben, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, Heirat, Ehelichen, Kinder- und Familienverhältnisse, Erbchaften usw. Wegen Einjendung von M. 5,40 oder per Nachnahme zuzüglich Porto. A. Deutschmann, Dresden-Blasewitz.

Bettstätten

Befreiung von Alter u. Geschlecht angeb. Muskunst umsonst. Sanitas Kürth i. B., Fißtenstraße 23.

Guter schwarzer Herren-Neberzieher für mittl. Statur zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag.

Beste Betten

sehr preiswert! Matratzen, Deckbetten, Kissen, Federn, Daunen la. Bettcöper M. 33.- u. 48.- Bettstellen, Kinderbetten Steppdecken. Betten-Spezial-Haus Buchdahl Frankfurt am Main 12] Gr. Eschenheimerstraße 10.

Auch in Hofheim ist der liebe Helmut zu finden. Mittel zum Riten für Porzellan, Email, Kochtöpfe.

Gute Relegs-Seife zum Einkaufspreis. 1 Kernseife a 7.50—13 Mark.

Das bekannte Hülneraugen-Mittel Kuderol empfiehlt Drogerie Phildius.

Unfertigen sämtlicher Haar-Arbeiten

zu den billigsten Preisen. Bestellungen auf Puppenperücken nehme schon jetzt entgegen. Jos. Keller, 2]



Die Herrin der Welt

Film-Cyklus in 7 Abteilungen.

I. ABTEILUNG

Der Freund des gelben Mannes.

Das sichere Zeichen für 1. Qualität Phildiusch Haarwasser ist der Firma Namenszug auf jeder Flasche. In Bezug auf Güte steht dasselbe an der Spitze aller Haarwasser, das beweisen die Untersuchungen, Gutachten und Urteile von Fach und Fern.

Der richtige Weg vorzeitiger Zahnlosigkeit zu entgehen ist die öftere Behandlung der Zähne mit Colodont Zahnpfenz, Bebeho, Kalkchloricum u. Phildius. parf. Zahnpulver

Mundwasser, Zahnpasta, Haarwasser Amlca-Haaröl, Haut-Crem, Pouders gehören auf jeden Toiletettisch.

Herbst-Sämereien: Spinat, Schmalzkraut, Carotten, Wintergemüse, Frühlingzwiebeln usw.

Weinbrand-Rognak in 1/2 Flaschen. Tabak, Cigaretten, Cigaretten sehr preiswert.

Durch Selbstfärben können Sie mit wenig Kosten Herren, Frauen und Kinderkleider wie neu herrichten. Empfehle Farben in großer Auswahl in Salardi, starken Tafelessig, Cocosfett, gebr. Koffers, Cacao, Molzhaffe Tee, Fürstentee.

Die Herbsttage bringen bei Witterungswandel oft Erkältungen. Vorbeugungsmittel sind Kaffers Brustkaramellen, Fenchelhonig, Blankenheimer Tee, Isländisch Moos usw. Vorstehende Artikel erhalten Sie in 1. Qualitäten und preiswürdig in der Drogerie Phildius.

Schwarze Schürze

von Niederhofsheimerstr. am Marienheim vorbei nach Koffersstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wäscherei Schaller.



Frische

Schellfische

eingetroffen

Karl Petry

Hauptstraße 73. Tel. 112.

2 Paar Schäfte

Militär-Schnürschuhe

zu verkaufen. Anruf, im Verlag.

Gillige Gewürze

Pr Pfeffer schwarz ganz Pfd. M 16.—
Pfeffer schwarz gemahlen 18.—
Melken ganze 34.—
gemahlen 36.—
Pr Zwiebeln 1/2 1,20
Muskatnüsse 1/4 1,50
Salpeter 1/4 1,50
Wurstkordel gr. Kränl 3,50
Majoran und Tymian.

K. Petry

Hauptstr. 13

Edltes Kulmbacher

Vollbier in Flaschen

Pfungstädter

Ia. Voll-Bier

im Auschank empfiehlt

Philipp Messer

Vier Jahreszeiten.

Verloren!

Eine Handtasche mit Inhalt am Freitag vom Kellereiplatz bis Bahnhof verloren Abzugeben gegen gute Belohnung im Verlag.

Hauptniederlage

für alte renommierte

Rauchtabak-Fabrik

Uebersee-Mischungen, schöne Packungen, gute Qual, schn. Verdienst, platz- od. rannonweise zu vergeben. Off. u. F.L.G. an Rudolf Mosse Frankfurt a. M.

Monatsmädchen

gesucht Lorsbacherstraße 42.

Herrenstoffe

Costümstoffe

Paletotstoffe

in reinwollenen engl. Qualitäten empfiehlt preiswert

Josef Braune.

Samstags und Sonntags steht meine Engros-Kollektion zur Durchsicht zur Verfügung.